

Selig, die Trauernden, denn sie werden getröstet werden.

Um das „Herzstück“ der Botschaft Jesu ging es bei der Kinderkirche am 12. Februar 2023: die Bergpredigt. Jesus spricht zu den Menschen und bringt sie dazu, über ihr Verhalten nachzudenken. Denn mit unserem Handeln können wir selbst unser Leben in die Hand nehmen.



Die Kinder sahen zunächst verschiedenfarbige Tücher auf dem Boden, dann Fotos von Kindern in verschiedenen Situationen: Das eine Kind hatte sich verletzt, ein anderes ist krank im Bett und zwei streiten sich gerade. Nun überlegten alle gemeinsam, wie wir uns diesen Situationen verhalten. Was machen wir, wenn jemand sich verletzt? Wir trösten. Was tun wir, wenn jemand krank ist? Wir kümmern uns um ihn. Und wenn zwei sich streiten, versuchen wir, dass sie sich vertragen. Bei jeder Antwort hob ein Kind ein Tuch vom Boden und ein rotes Herz kam zum Vorschein - das Zeichen der Liebe.

Jesus sagt uns, dass Gesetze und Regeln notwendig sind, damit wir Menschen miteinander leben können. Doch vor Gott zählt das, was wir aus Liebe tun und wie wir mit den anderen umgehen. Jesus weiß, dass das nicht immer einfach ist. Doch wir sollen uns immer wieder darum bemühen, denn: „Selig sind die, die Frieden stiften, denn sie werden Kinder Gottes genannt.“

Beim anschließenden Kirchencafé war für die 14 Kinder und 14 Erwachsenen Zeit, sich bei Kaffee und Kuchen auszutauschen. Auch viele Besucher des Gottesdienstes in der Pfarrkirche St. Johannes stießen zum Kirchencafé dazu und ließen den Vormittag gemeinsam ausklingen.



Text und Foto: Team Kinderkirche